

Textformen als Prüfungsformen

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Textsorten und -formen vor, die eine Alternative zu den üblichen Prüfungsformen wie Hausarbeit, Essay oder Rezension sein können. Einige davon sind gerade im online gestützten Sommersemester besonders interessant. Wenn Sie in diesem Semester für Ihre Lehre viele Lese- und Schreibaufgaben nutzen, bedenken Sie, dass es nicht sinnvoll ist, alle entstandenen Texte als Prüfungstexte zu verwenden, und nutzen Sie die Möglichkeit, die Erfüllung dieser Arbeitsaufträge als Teilnahmebedingung zu setzen, ohne alle in eine Bewertung einzubeziehen.

Damit das Schreiben der unterschiedlichen Textsorten auch lernförderlich ist, sollten sie wie alle Lese- und/oder Schreibaufträge entsprechend gerahmt sein. Hinweise finden Sie hier: [Ergänzung Lese- und Schreibaufträge](#). Auf jeden Fall sollten Sie mit den Studierenden die jeweilige Textsorte, Ihre Anforderungen und die Rahmenbedingungen thematisieren, z. B. mithilfe folgender Fragen:

- Welche Funktion (neben der als Prüfungsinstrument) hat der Text?
- An wen richtet sich der Text? Wer wird ihn lesen?
- Gibt es Rückmeldungen auf den Text? Von wem und wann?
- Gibt es Anleitungen oder Unterstützung beim Schreiben?
- Welche typische Struktur hat der Text? Welche Sprache (Register) ist für den Text typisch? Wie lang soll er sein? Wie soll Forschungsliteratur einbezogen werden?
- Wird der Text veröffentlicht? Wenn ja, wo und wie?
- Welche Anforderungen haben Sie? Was sollen die Studierenden mit dem Schreiben des Textes zeigen? Welche Kriterien zur Beurteilung werden an die Texte angelegt?

Textformen in Moodle:

- **Wiki**
Bei einem Wiki handelt es sich (einfach gesprochen) um eine vielfach miteinander verlinkte Gruppe von Internetseiten, die gemeinsam erstellt und bearbeitet werden können. Bekanntestes Beispiel ist die Online-Enzyklopädie Wikipedia. Ein Wiki kann in der Lehre z. B. zur Dokumentation von Lernergebnissen, als Ort für virtuelle Gruppenarbeit oder als Wissensspeicher zur Sammlung von Informationen zu einer Veranstaltung eingesetzt werden und eignet sich besonders dafür, dass eine Gruppe Inhalte erarbeitet und allen in der Veranstaltung zur Verfügung stellt. Für die Prüfungssituation ist von Vorteil, dass Studierende einzelne Textseiten übernehmen können und dass Sie über die Versionenkontrolle nachvollziehen können, welche Textseiten von wem erstellt und überarbeitet wurden; so eignet sich ein Wiki sowohl als Gruppen- als auch als Einzelprüfung. (Ausführliche Einführung in die Arbeit mit Wikis: [Handreichung von e-teaching.org](#), Beispiel „[Wiki.inG](#)“ an der RUB, Anleitung zur Einrichtung: [Wiki über Moodle](#))
- **Blog**
Ein Blog ist eine öffentliche oder interne Internetseite, die immer wieder um neue

Blogposts ergänzt wird und chronologisch von oben nach unten gelesen werden kann. Ein Blogpost kann nicht nur aus Texten, sondern auch aus Abbildungen, Videos und Audioaufnahmen bestehen, die aufeinander bezogen werden können. In der Lehre kann ein Blog beispielsweise dazu dienen, den Fortgang eines studentischen Projekts zu dokumentieren, ein Thema aus mehreren Perspektiven zu betrachten oder aufeinander aufbauende Ergebnisse aus einem Arbeitsprozess zu präsentieren. Die Blogposts können von den Studierenden der Veranstaltung und den Lehrenden kommentiert werden, so dass Feedback zum Arbeitsprozess und den Ergebnissen möglich ist. Da auch in einem gemeinschaftlich geführten Blog die Einzelautorschaft der einzelnen Posts sichtbar ist, eignet sich ein Blog sowohl zur Gruppen- als auch zur Einzelprüfung. (Weitere Ideen für Einsatzmöglichkeiten von Blogs in der Hochschullehre finden Sie [hier](#). Anleitung zur Einrichtung: [Moodle-Funktion .IT-Services](#) bietet Ihnen auch die Möglichkeit, kostenlos einen öffentlichen Wordpress-Blog einzurichten.)

- **Glossar**

Ein Glossar dient der Erklärung von Begriffen. Wie auch bei Lexikonartikeln wird ein Begriff, ein Konzept, eine Theorie etc. definiert, ggf. die Bedeutung erklärt und die historische Begriffsentwicklung erläutert. Es eignet sich z. B. dafür, um einen Wissensbereich über wichtige Begriffe darzustellen oder einen Kommentar zu historischen, literarischen oder wissenschaftlichen Texten zu erstellen und so das Verständnis und den Hintergrund zu erarbeiten. Glossareinträge können in Moodle kommentiert werden und Sie können es sich vorbehalten, sie erst nach einer Prüfung für die ganze Gruppe freizugeben.

Projektbezogene Textformen

- **Dokumentation eines Projekts bzw. einer Fallstudie**

Da Gruppenarbeiten auch begleitend zu einer online-unterstützten Veranstaltung möglich sind (z. B. organisiert über [Moodle](#)), ist die gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien denkbar, was insbesondere im [Problembasierten Lernen](#) (PBL, auch PoL) vorkommt.

Ausgangspunkt ist ein kurzer Text, in dem eine realitätsnahe Problemsituation dargestellt wird (Fall). Hieraus sollen die Studierenden eine konkrete Fragestellung entwickeln und anschließend strukturiert eine Lösung erarbeiten. Dies geschieht häufig in Teams, weshalb auch eine gemeinschaftliche Prüfungsleistung sinnvoll ist.

- **Forschungskonzept/Exposee**

Insbesondere bei Forschungsmodulen über zwei Semester, z. B. im Master, und zur Vorbereitung auf Abschlussarbeiten kann das SoSe 2020 für die Vorbereitung eines studentischen Forschungsprojekts genutzt werden. Die Studierenden beschäftigen sich theoretisch mit den Instrumenten, die sie für ihre kommenden Forschungsprojekte brauchen, und legen eine Forschungsfrage fest. Bei dieser Prüfungsform sollen Studierende nachweisen, dass sie aus der Vielfalt theoretischer und empirischer Zugänge ein passendes Vorgehen für eine vorgegebene oder selbstgewählte Thematik auswählen können.

- **Förderantrag**

Beim Verfassen eines Förderantrags als Prüfungsform kann Bezug auf eine reale Ausschreibung genommen werden, zu der Studierende dann auch tatsächlich einen Förderantrag stellen. Alternativ und in der Prüfungspraxis häufiger vertreten ist die fiktive Antragstellung. [Ein Beispiel ist hier zu finden](#). Wie für das Schreiben eines Exposees ist hierfür die Planung eines Forschungsprojektes notwendig; die Präsentation des Vorhabens ist jedoch stärker adressatenorientiert.

- **Artikel für Fachzeitschrift**

Bei dieser Prüfungsform wäre es natürlich am besten, wenn die Aufsätze der Studierenden tatsächlich publiziert werden, z. B. für das Open Access-Repository der UB oder als anderweitig freies eBook. Da dies aber oft schwierig zu realisieren ist, können Studierende auch Artikel für eine fiktive Fachzeitschrift schreiben bzw. die Veröffentlichung findet über eine Homepage oder einen Blog statt.

- **Business-Plan**

Die Erstellung eines Business Plans ist nicht nur für Lehrende der Wirtschaftswissenschaft interessant. Ein komplexes Problem unter Zuhilfenahme von Modellen oder Theorien durch die Entwicklung einer neuen (Geschäfts-)Idee zu lösen ist eine Aufgabe, die in fast allen Disziplinen gestellt werden kann. Darüber hinaus ist die Erstellung eines Business Plans in einem [Planspiel mit realen Rollen](#) denkbar. An der Ruhr-Universität gibt es gute Beispiele für die Erstellung eines [Business Plans als Prüfungsform in einer Kleingruppe](#).

Auch aus dem Bereich des Lehramts gibt es Beispiele ([Business Pläne als Prüfungsformen](#)).